

Protokoll

der Legislaturperiode 2020 - 2026
über die 129. Sitzung des Stadtrates
der Stadt Gerolzhofen
öffentlicher Teil



Sitzungsdatum:	Montag, den 02.02.2026
Beginn:	19:03 Uhr
Ende	21:08 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz 20, Gerolzhofen

Erster Bürgermeister

Wozniak, Thorsten

Mitglieder des Stadtrates

Döpfner, Stefanie

Feil, Ingrid

Finster, Norbert

Friedrich, Benedikt

Herbig, Guido

Iff, Günter

Krammer-Kneißl, Kerstin

Krapf, Rainer

Reuß, Markus

Reuß-Wilfling, Susanne

Roth, Johannes

Servatius, Erich

Vizl, Thomas

Wächter, Burkhard

Zink, Hubert

Zink, Martin

Schriftführer/in

Glemser, Karin

entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Ach, Christian

Koch, Arnulf

Rosentritt, Christoph

Schwab, Gisela

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. **Schwimmbad Geomaris: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibads der Stadt Gerolzhofen (Bädergebührensatzung)**
 - 1.1. **Vorstellung der Änderungen und der Satzung**
 - 1.2. **Antrag der CSU-Fraktion im Rahmen der Anpassung der Bädergebührensatzung**
 - . **Antrag der CSU-Fraktion im Rahmen der Anpassung der Bädergebührensatzung; Abstimmung über Punkt 1**
 - . **Antrag der CSU-Fraktion im Rahmen der Anpassung der Bädergebührensatzung; Abstimmung über Punkt 3**
 - 1.3. **Diskussion und mögliche weitere Anträge der Fraktionen**
 - 1.4. **Beschlussfassung: Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibads der Stadt Gerolzhofen (Bädergebührensatzung)**
2. **Antrag der CSU-Fraktion auf Erarbeitung eines Konzepts für einen sogenannten "GEO-Pass"**
3. **Änderung der Gemeindegrenze zwischen den Gemarkungen Brunnstadt und Gerolzhofen**
4. **Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.**
5. **Informationen und Anfragen**

Durch den Vorsitzenden wurden alle 20 Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß am 27.01.2026 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO ist gegeben.

Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit die Beschlussfähigkeit besteht und eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Schwimmbad Geomaris: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibads der Stadt Gerolzhofen (Bädergebührensatzung)

1.1. Vorstellung der Änderungen und der Satzung

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak stellt die Übersicht mit den geplanten Gebührensätzen vor. Im Falle eines Beschlusses werde die Satzung nach Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft treten.

Auf Nachfrage von Stadtrat Iff bestätigt Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak, dass die in der Änderung nicht aufgeführten Punkte gleichblieben. Er weist darauf hin, dass das Handling der Wertkarten vorerst so belassen werden müsse aufgrund technischer Gründe.

1.2. Antrag der CSU-Fraktion im Rahmen der Anpassung der Bädergebührensatzung

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak übergibt das Wort an Stadtrat Friedrich. Dieser stellt den Antrag vor, der diesem Protokoll als Anlage beiliegt. Ziel des Antrags sei, dass mehr Personen das Geomaris besuchen.

Stadtrat Vizl meint, er würde den Antrag unterstützen. Die finanziellen Auswirkungen müssten im Anschluss bewertet werden.

Stadtrat Finster schließt sich der Aussage des Betriebsleiters an, mehrere kleine Beträge würden auch eine große Summe ergeben.

Stadtrat Iff teilt ebenfalls die Meinung des Betriebsleiters zu Punkt 1 aus dem Antrag. Zu Punkt 2 meint er, dies sei eine Verschlechterung für die Jugendlichen, da momentan Geburtstagskinder bis zu ihrem 17. Geburtstag freien Eintritt hätten.

Stadtrat Hubert Zink weist darauf hin, dass im Falle einer Änderung auch die Nachzahlgebühr von 2 € pro halbe Stunde angepasst werden müsse. Ebenfalls sei der Begriff „Bürgergeld“ zu ändern auf „Grundsicherung für Arbeitssuchende“. Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak ändert diese Punkte in der Vorlage.

Stadtrat Friedrich zieht den Punkt 2 aus dem Antrag zurück.

. **Antrag der CSU-Fraktion im Rahmen der Anpassung der Bädergebührensatzung;
Abstimmung über Punkt 1**

Beschluss Nr. 1234 **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Für folgende Personengruppen wird der kostenfreie Eintritt in das Hallen- und Freibad Geomaris Gerolzhofen gewährt:

1. Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Der kostenlose Eintritt ist jeweils durch Vorlage eines entsprechenden Nachweises zu belegen.

§7 der Bädergebührensatzung ist entsprechend zu ändern.

Ja 11 Nein 6 Anwesend 17 Befangen 0

. **Antrag der CSU-Fraktion im Rahmen der Anpassung der Bädergebührensatzung;
Abstimmung über Punkt 3**

Beschluss Nr. 1235 **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Für folgende Personengruppen wird der kostenfreie Eintritt in das Hallen- und Freibad Geomaris Gerolzhofen gewährt:

3. Menschen mit Behinderung mit dem Merkzeichen „H“ und / oder „B“ im Schwerbehindertenausweis und deren Begleitperson.

Der kostenlose Eintritt ist jeweils durch Vorlage eines entsprechenden Nachweises zu belegen.

§7 der Bädergebührensatzung ist entsprechend zu ändern.

Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Befangen 0

1.3. Diskussion und mögliche weitere Anträge der Fraktionen

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

1.4. Beschlussfassung: Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibads der Stadt Gerolzhofen (Bädergebührensatzung)

Stadtrat Hubert Zink weist darauf hin, dass die neue Satzung auf der Homepage der Stadt bzw. des Geomaris veröffentlicht werden sollte.

Beschluss Nr. 1236 einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibades der Stadt Gerolzhofen (Bädergebührensatzung). Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Ja 17

Nein 0

Anwesend 17

Befangen 0

2. Antrag der CSU-Fraktion auf Erarbeitung eines Konzepts für einen sogenannten "GEO-Pass"

Stadtrat Friedrich stellt den Antrag vor, der auch diesem Protokoll als Anlage beiliegt.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt, dass solch ein Konzept wohl von einem Fachanwalt geprüft werden muss.

Der Stadtrat diskutiert.

Stadtrat Iff stellt die Frage, ob durch den Verbund der VHS mit Volkach dann auch der Berechtigtenkreis entsprechend erweitert werden sollte.

Beschluss Nr. 1237 einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ein rechtssicheres und praktikables Konzept für einen sogenannten „GEO-Pass“ bzw. „VG-GEO-Pass“ zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte geprüft und dargestellt werden:

1. Zielsetzung des GEO-Passes

Ziel des GEO-Passes ist es, den Bürgerinnen und Bürgern, die über ihre kommunalen Abgaben dauerhaft zur Finanzierung defizitärer städtischer Einrichtungen beitragen, einen finanziellen Ausgleich bei deren Nutzung zu ermöglichen. Dabei soll ausdrücklich keine Bevorzugung einzelner Personengruppen, sondern ein sachlich begründeter Ausgleich für die finanzielle Mitträgerschaft geschaffen werden.

2. Rechtssichere Ausgestaltung

Da eine unmittelbare Vergünstigung an der Kasse auf Basis des Wohnsitzes (z. B. gegen Vorlage des Personalausweises) aufgrund bestehender Rechtsprechung als rechtlich problematisch angesehen wird, soll geprüft werden,

- ob und in welcher Form ein mitgliedschafts- oder vereinsbasiertes Modell (z. B. Förder- oder Nutzerverein) geeignet ist, Vergünstigungen rechtssicher zu ermöglichen,
- welche vergleichbaren Modelle in anderen Kommunen bestehen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen dort angewandt werden.

3. Berechtigtenkreis

Das Konzept soll prüfen,

- ob der GEO-Pass zunächst für Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Gerolzhofen / Rügshofen angeboten werden kann,
- und ob perspektivisch ein erweiterter „VG-GEO-Pass“ für Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft möglich ist.

4. Einbindung der Verwaltungsgemeinschaft

Im Falle einer Öffnung für VG-Bürgerinnen und -Bürger soll das Konzept darstellen, ob und in welcher Form dies geeignet ist, umliegende Kommunen zu einer finanziellen Beteiligung an den von der Stadt Gerolzhofen vorgehaltenen Infrastruktureinrichtungen (z. B. Geomaris, Stadtbibliothek) zu motivieren.

5. Anwendungsbereiche

Der GEO-Pass soll zumindest für folgende Einrichtungen geprüft werden:

- Schwimmbad Geomaris
- Stadtbibliothek Gerolzhofen
- VHS

6. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, ob und wie der GEO-Pass perspektivisch auf weitere städtische Angebote ausgeweitet werden könnte.

7. Organisatorische und finanzielle Auswirkungen

Das Konzept soll Aussagen enthalten zu:

- Verwaltungsaufwand
- Kosten der Umsetzung
- möglichen Einnahmeeffekten
- rechtlichen Risiken

Ja 17

Nein 0

Anwesend 17

Befangen 0

3. Änderung der Gemeindegrenze zwischen den Gemarkungen Brünstadt und Gerolzhofen

Sachverhalt:

Stadtrat Krapf verlässt die Sitzung.

Mit Beschluss vom 22.09.2025 hat der Stadtrat bereits seine Zustimmung zur Verschiebung der Grenze zwischen den Gemarkungen Brünstadt und Gerolzhofen im Zusammenhang mit dem Bau des Radwegs gegeben. Mit Schreiben vom 08.01.2026 bat das Landratsamt um Stellungnahme, da von dessen Seite eine Verordnung zu erlassen ist.

Da es sich nicht nur um die Änderung der Gemarkungsgrenze, sondern auch der Gemeindegrenze handelt, ist hierzu nochmal ein expliziter Beschluss nötig.

Die Abstimmung findet ohne Stadtrat Krapf statt.

Beschluss Nr. 1238 einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat Gerolzhofen stimmt der Eingliederung der Flurstücke 409/1 und 409/2 der Gemarkung Brünstadt und der dadurch einhergehenden Veränderung der Gemeindegrenze zu. Hieraus ergibt sich eine Flächenmehrung von 60 m² für die Stadt Gerolzhofen und eine Flächenminderung von 60 m² für die Gemeinde Frankenwinheim. Hierdurch können die Flurstücke 409/1 und 409/2 mit den anliegenden Flurstücken in der Straßenbaulast der Stadt Gerolzhofen verschmolzen werden. Der Lageplan mit dem Verlauf der neuen Gemeindegrenze ist Teil dieses Beschlusses.

Ja 16

Nein 0

Anwesend 16

Befangen 0

4. Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak informiert über den Vertragsabschluss mit GAB bzgl. der Hausmülldeponie. Die Stadt Gerolzhofen habe einen Eigenanteil von 107.303,39 € für die Maßnahmen zu tragen. Im Rahmen der bisherigen getroffenen Vereinbarungen seien bereits förderfähige Ausgaben in Höhe von 60.264,46 € getragen worden. Damit verbleibe ein Eigenanteil von 47.038,93 €.

5. Informationen und Anfragen

Stadtrat Krapf nimmt wieder an der Sitzung teil.

Stadtrat Iff spricht die Plakatierung zu den kommenden Kommunalwahlen im Stadtgebiet an, was auch schon in der Vergangenheit Thema im Stadtrat gewesen sei. Es gäbe hierzu aus 2012 einen Beschluss, wonach eine Plakatierung an städtischen Einrichtungen sowie an Altstadtleuchten und Bäumen (Beschädigungen durch Kabelbinder) untersagt sei. Es wird diskutiert. Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt zu, den Sachverhalt durch die Verwaltung prüfen zu lassen und entsprechend zu informieren.

Stadträtin Döpfner spricht die Erwähnung von CSU-Veranstaltungen im Amtsblatt Gerolzhofen an. Es gäbe einen Beschluss aus 2012, der Wahlwerbung im Amtsblatt untersagen würde. Sie meint, diese Möglichkeit sollte nun auch den anderen Fraktionen gegeben werden.

Der öffentliche Teil des Protokolls der Stadtratssitzung vom 06.10.2025 sowie vom 24.11.2025 wurde am 22.01.2026 in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2025 erhoben wurden, gilt der öffentliche Teil dieser Sitzung als genehmigt.

Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak schließt die öffentliche Sitzung um 20:34 Uhr.

VORSITZENDER

Thorsten Wozniak
Erster Bürgermeister

Karin Glemser
Schriftführung